

Stiftungsprofessur Nachhaltiges Rasenmanagement an der Hochschule Osnabrück

Prof. Dr. Wolfgang Prämaßing, D-Osnabrück

Die von der Deutschen Rasengesellschaft DRG mit Unterstützung u.a. des Förderkreis Landschaftsbauliche und sportplatzbauliche Forschung FLSF ins Leben gerufene Stiftungsprofessur „Nachhaltiges Rasenmanagement – Sustainable Turfgrass Management“ wurde am 1. September 2017 mit Herrn Dr. Wolfgang Prämaßing besetzt. Prof. Prämaßing hat an der Universität Hohenheim Agrarbiologie studiert und an der Universität Bonn mit dem Thema „Bodenphysikalische Auswirkungen von Aerifiziermaßnahmen auf belastbaren Rasenflächen“ promoviert. Er bringt langjährige Tätigkeit in der beruflichen Fortbildung von Greenkeepern an der DEULA Rheinland in der Golf- und Sportanlagenpflege mit und ist in verschiedenen Organisationen und Gremien der Rasenbranche vertreten.

Mit der Einrichtung der Stiftungsprofessur wird es Studierenden aus landwirtschaftlichen, gärtnerischen und landschaftsbaulichen Studienrichtungen ermöglicht, sich spezielles Know how im Pflegemanagement von Rasenflächen im Golf- und Sportrasenbereich und öffentlichen Grün anzueignen, um sich in der Rasenindustrie als Fachkräfte zu etablieren und wissenschaftlich tätig zu werden.

Einbindung in Lehre

Im Bereich der Lehre an der HS Osnabrück gibt es für das „Nachhaltige Rasenmanagement“ folgendes Lehrangebot:

1. M.Sc. Agrar- und Lebensmittelwirtschaft, Profil Boden-Pflanze-Pflanzenschutz:
 - Analytische Untersuchungsmethoden (10 Studierende) Übungen zur Untersuchung von Rasenflächen gemäß Qualitätskriterien
 - Rasen als Kultur (6 Studierende)
 - Rasenanlage und Pflegemanagement (11 Studierende)
 - Rasenkrankheiten und Rasenschäden (8 Studierende)
2. B.Eng. Wahlpflichtbereich
 - Rasenmanagement (seit SS 2016, 20 bis 30 Studierende)

Neuakkreditierung der Studiengänge

Nach der Neuakkreditierung der Masterstudiengänge an der HS Osnabrück, ist der „Rasen“ beginnend ab WS 2018/19, nun Bestandteil des Masterstudiengangs „Angewandte Nutztier- und Pflanzenwissenschaften“ (siehe Abb. 1 und 2) als eines von fünf Studienschwerpunkten mit der Bezeichnung „Angewandte Rasenwissenschaften“. Alle fünf Schwerpunkte haben hier gemeinsame Grundlagenmodule.

Der Zugang zum Masterstudium erfolgt durch Bewerbung und anschließender Auswahl der Studierenden aus Bachelorstudiengängen Landwirtschaft, Gartenbau, Landschaftsbau oder früherer verwandter Studienabschlüsse. Aus praktischen Berufen wie Fachagrarwirt/-in Geprüfter Greenkeeper sowie Techniker und Meister erfolgt der Zugang über einen der Bachelorstudiengänge mit der Möglichkeit der Anerkennung von Prüfungsleistungen.

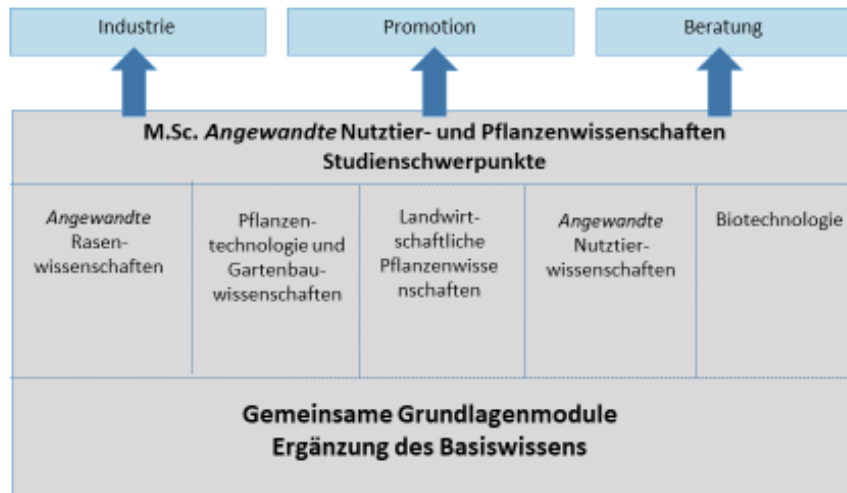


Abb. 1: Übersicht zu den Studienschwerpunkten im Masterstudiengang Nutztier- und Pflanzenwissenschaften.

Schwerpunkt: Angewandte Rasenwissenschaften - Curriculum						
1	Wissenschaftliches Arbeiten	Versuchsplanung, Statistik, Auswertung	Führungsseminar 1	Analytische Untersuchungsmethoden	Wahlpflichtmodul	Rasen als Kultur
2	Wissenschaftliche Tagungen	Stofftransfer im System Boden - Kulturpflanze	Bodenbürtige Schad- und Nutzorganismen	Wahlpflichtmodul	Rasenkrankheiten und Rasenschäden	Rasenanlage und Pflegemanagement
3	Forschungs- und Entwicklungsprojekt					
4	Masterarbeit und wissenschaftliches Kolloquium - MAL					

Abb.2: Struktur des Masterstudiengangs Nutztier- und Pflanzenwissenschaften hier mit dem Schwerpunkt „Angewandte Rasenwissenschaften“

Forschung an HS Osnabrück

Bereits in den vergangenen Jahren wurden unter Leitung von Prof. Thieme-Hack im Zusammenhang mit Rasen Antrags- und Auftragsforschungsarbeiten zu Themen wie Sicherheit auf Sportanlagen und Fußballplätzen, Nachhaltigkeit von Sportanlagen,

Hybridrasensystemen, Substraten, Rasen-Demofläche ETS Konferenz 2014 und Fertigrasen durchgeführt.

Die Rasenprofessur hat als Zielsetzung, sich an der HS Osnabrück einerseits als Bindeglied zwischen den gärtnerischen, landwirtschaftlichen und landschaftsbaulichen Fachbereichen mit Gräser- und Rasenbezug zu etablieren und Forschung als Schulterchluss zur Praxis auch mit dem Beirat der Stiftungsprofessur aufzubauen. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollen Forschungsthemen unter Aspekten wie Umweltschutz vs. Rasenqualität, Integrierter Pflanzenschutz (IPM), Ressourcenverbrauch, Klimawandel, Züchtung, Gräserverwendung, Technische Entwicklungen, Regiosaatgut entwickelt werden.

Dazu bestehen an der HS Osnabrück Möglichkeiten zu anwendungsorientierter Forschung als

- Antragsforschung, öffentlich gefördert, z.B. als fachübergreifende Forschung,
- Auftragsforschung für Industrie, Verbände, Organisationen
- Beratungen und Studien

Dazu sind Kooperationen für verschiedenste Fragestellungen mit den Lehrgebieten an der HS Osnabrück, wie u.a. Bodenkunde, Bodenbiologie, Tiefbau/Bodenmechanik, Pflanzenernährung, Phytopathologie, Botanik und Biosystemtechnik sowie Kooperation mit anderen Hochschulen und Universitäten und Institutionen national wie international angedacht.

Erste Ansätze durch die Rasenprofessur

Durch die zur Verfügung stehenden Mittel sowie weiterer Drittmittel aus Auftragsforschung konnte die Anstellung einer studentischen Hilfskraft aus dem Masterstudium zur Vorbereitung und Durchführung verschiedener Projekte gewonnen werden:

1. Antragsforschung

- „SUSPHOS“: Beteiligung im internationalen Projekt unter Leitung von Trygve Aamlid/ NIBIO, Norwegen, zur Phosphatdüngung auf Golfgrüns (2018-2020)
- „Entwicklung von innovativen Strategien für ein integriertes Nachhaltiges Pflanzenschutzmanagement auf belastbaren Rasenflächen - IPM-InoS“: Antrag (Mai 2018) an Forschungspool der HS Osnabrück für Mittel als Anschubfinanzierung für wissenschaftliche/r MitarbeiterIn zur Finanzierung weiterer Antragsforschung

2. Auftragsforschung

- Auflauf- und Anwuchsverhalten von Saatgutprodukten für Gebrauchsrasen mit /ohne Ummantelung, (Scotts, 2017)
- Studie zur Automatisierung in der Golfplatzpflege (DGV, 2018)
- Vorversuche zur Vorbereitung einer UVC-Behandlung als Vorbeugung/Bekämpfung von Pilzkrankheiten, Master- und Auftragsprojekt (Wiedenmann, 2018/19)
- Auflauf- und Anwuchsverhalten von Saatgutprodukten für Gebrauchsrasen mit /ohne Ummantelung, (Freudenberger, 2018)

3. Veröffentlichungen

- Paper für ETS Konferenz 2018, Manchester, aus Bachelorarbeit von Jan Kramer zur Verwendung von Terra Preta Substrat in Gebrauchsrasenflächen

4. Abschlussarbeiten

- Oberflächenhärte von Stadionrasen in Abhängigkeit der Bodenfeuchte, B.Eng. (2018)
- Begrünung einer Baumschulallee mit verschiedenen Saatgutmischungen im Vergleich zu einer Gebrauchsrasenausgangsmischung, M.Sc. (2018)
- Bewertung der Golfgrünsqualität, Hausarbeit Sachverständigenwesen (2018)
- Untersuchungen zur Elastizität von Sportplatzbelägen – Rasen, Hybrid, Kunststoffrasen, M.Eng. (2018/19)

Außerdem hat es viele Gespräche zur Vorbereitung weiterer Projekte z.B. zur Nutzung neuer Technologien zur Bewertung von Rasenflächen mit technischen Fachbereichen gegeben.

Damit sind erste Ansätze zur Verknüpfung der Rasenprofessur mit weiteren Fachbereichen an der HS Osnabrück gegeben, die es gilt weiter auszubauen, um vegetative Entwicklungen von Rasenflächen in Praxis und Versuchswesen nachhaltig durch Mitentwicklung neuer Technologien zur Bewertung mit zu begleiten und somit auch Forschungsvorhaben der Stiftungspartner zu unterstützen.